

ROTTENBURG  
www.landshuter-zeitung.de

## Berlin-Fahrt zur Papstmesse

**Rottenburg.** Die Abfahrt nach Berlin zur Papstmesse ist am Donnerstag am Rathausparkplatz um 8 Uhr und um 8.30 Uhr im Kloster Mallersdorf. Die Messe findet im Berliner Olympiastadion statt, in dem für jeden Teilnehmer ein Sitzplatz reserviert ist, deshalb keine Hocker mitnehmen. Es muss jedoch unbedingt ein Ausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein) mitgenommen werden, da die Zugangskarten nur in Verbindung mit Ausweis gültig sind. Wichtig: eine Zugangskarte ist nicht übertragbar auf eine andere Person. Im Bus wird das Pilgerpaket verteilt. Dieses reicht jedoch nicht aus. Eigene Verpflegung mitnehmen. Keine Glasflaschen, Taschenmesser, Regenschirme, Fahnenstangen oder sonstige spitze Gegenstände mitnehmen. Die Rückfahrt erfolgt sofort nach der Messe.

## Apotheken

**Heute, 8 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr, Landgerichts-Apothek**, Rottenburg, Landshuter Straße 53b, Telefon 08781-1266.

# Regionalität, Umweltschutz und Freiluftkauf

## Flanieren und feilschen am Flohmarkt – Michaelimarkt-Sonntag mit „Tag der Regionen“

Von Bettina Schwarz

**Rottenburg.** In vielen Kalendern dürfte der kommende Sonntag rot angestrichen sein, denn da findet der alljährliche Michaeli- und Flohmarkt statt. Außerdem wird mit dem „Tag der Regionen“ Werbung für die Stärke der Umgebung gemacht. Bereits am Donnerstag ist im Bürgersaal ein Vortrag und eine Ausstellung zum Thema „Das Passivhaus“.

Am verkaufsoffenen Sonntag verwandeln sich die Neufahrner und die Marktstraße wieder in ein Paradies für Händler, Feilscher und Antiquitätenliebhaber. Der traditionelle Flohmarkt bietet zwar Gebrauchtetes, wobei jedoch nie ein kostbares Fundstück ausgeschlossen werden kann. Ob ein altes Buch, ein antikes Elektrogerät oder die fehlende Briefmarke für die Sammlung – wer die Augen offen hält, wird mit einer Reihe Schnäppchen belohnt. Für neuere Erwerbe beim Freiluftkauf öffnen die Geschäfte ihre Pforten.

Zahlreiche Fieranten bauen in der Max-von-Müller-Straße ihre Stände auf und locken mit attraktiven Angeboten für die ganze Familie am Sonntag von 12 bis 17 Uhr in die Einkaufsmeile, um sich als ideale Alternative zu den großen Zentren zu präsentieren. Mit den vielen Ständen und der Gelegenheit zum Flanieren, Unterhalten und Feilschen, egal ob auf dem Michaeli- oder Flohmarkt, entsteht im Herzen



Auf allerhand Leckereien dürfen sich nicht nur die kleinen Besucher auf dem Michaelimarkt freuen.

der Stadt wieder das typische Flair, auf das sich die Bürger freuen.

## Viel Programm geboten

Der „Tag der Regionen“, der ebenfalls am Sonntag stattfindet, beginnt um 10.30 Uhr mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche Sankt Georg. Eine Stunde später erfolgt die Begrüßung durch die Ortsgruppe Rottenburg des Bund Naturschutzes mit den anschließenden Grußworten von Schirmherr Bürgermeister Al-

fred Holzner, dem Vorsitzenden des Gewerbevereins, Dominik Amberger, und von der Sparkasse durch den Geschäftsstellenleiter Pius Zinner. Von 10.30 bis 13 Uhr spielt das Blasorchester der Städtischen Musikschule, ab 13.30 Uhr die Jungbläser. Anschließend musiziert das Akkordeonensemble der Familie Linderer und der Volkstanzfreunde, danach tritt bis 17 Uhr die Rockgruppe der Städtischen Musikschule auf.

Das Motto des diesjährigen „Tag der Regionen“ lautet „Wer weiter

denkt kauft näher ein“. Der bundesweite Aktionstag macht Werbung für die Stärke der Regionen. In einem Zeitraum von jeweils einer Woche davor und danach präsentiert dieser die Chancen regionaler Wirtschaftskreisläufe, was ein wesentlicher Bestandteil einer intakten und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Gesellschaft ist. Die „Energiewende auf Gemeindeebene“ – der Dreiklang von Atomausstieg, Klimaschutz und Arbeitsplatzsicherung – soll in diesem Jahr im Mittelpunkt stehen.

## Das „Passivhaus“

Bereits am Donnerstag stellt Referent Robert Bergmüller vom Passivhauskreis Landshut Freising um 19.30 Uhr „derzeit das konsequenteste Konzept nachhaltigen Bauens“ im Bürgersaal vor. In der Ausstellung können sich die Besucher selbst von den Vorteilen des Passivhauses überzeugen. Die Häuser werden „passiv“ genannt, da überwiegender Teil des Wärmebedarfs aus passiven Quellen wie Sonneneinstrahlung und Abwärme von Personen und technischen Geräten gedeckt wird. Dadurch wird ein hoher Wohnkomfort mit einem niedrigen Energieverbrauch nicht nur im Wohnungsbau, sondern auch bei Bürogebäuden, Schulen, Ämtern oder Kindergärten erzielt. Am Sonntag von 11 bis 17 Uhr bietet sich den Besuchern ebenfalls die Möglichkeit, die Ausstellung „Das Passivhaus“ zu besichtigen.

# 181 Durchgänge beim Pracklturnier

## Kolpingfamilie Rottenburg veranstaltete zum 18. Mal den Wettbewerb

**Rottenburg.** Mit insgesamt 181 Durchgängen beteiligten sich die Besucher kürzlich am Pracklturnier der Kolpingfamilie. Der Garten und das Pfarrheim St. Georg wurde dabei zu einer großen Spielwiese.

Zwar konnten die hohen Teilnehmerzahlen der Vorjahre nicht erreicht werden, trotzdem zeigte sich Organisatorin Monika Huber zufrieden über den Verlauf des Turniers, das diesmal ausnahmsweise an einem Samstag stattfinden musste. Was sicherlich auch einige Teilnehmer kostete. Nach Stärkung mit Koteletts oder Würstl vom Grill, die dritter Bürgermeister Gottfried Wiesmüller in gekonnter Weise zubereitete, sowie Kaffee und Kuchen gingen die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen an die Aufgabe, an fünf Stationen möglichst gute Ergebnisse zu erzielen.

Zuerst musste ein Holzstück, auf dem sechs Metallplättchen aufgelegt waren, getroffen werden, wobei die Spieler auch das Glück auf ihrer Seiten haben mussten, damit die Metallplättchen auf die richtige Seite fielen und somit möglichst viele Punkte einbrachten. An der zweiten Station musste man den Prackl möglichst genau in die Mitte eines dreifarbigten Kreises platzieren, als nächstes galt es durch drei verschiedenen große Reifen zu werfen und anschließend in einen Eimer zu treffen. An der fünften Station waren, ähnlich wie beim Kegeln neun Holz möglichst oft abzuräumen. Am Ende eines jeden Durchganges bestand für die Teil-

nehmer noch die Möglichkeit, sich durch einen geglückten Wurf einen Getränkegutschein zu erspielen, was doch immerhin diverse Mal gelang. Einig waren sich viele Teilnehmer, dass die Ziele gegenüber den Vorjahren etwas weiter entfernt waren, wodurch die Ergebnisse gegenüber den Vorjahren deutlich niedriger lagen.

Bis 18 Uhr konnte gestartet werden. Anschließend nahm der Vorsitzende der Rottenburger Kolpingfamilie, Hermann Jobst, die Siegerehrung vor. Bei den Herren siegte Lothar Oberpriller knapp mit 54 Punkten vor Sebastian Weinberger (53 Punkte) und Klaus Hoffmann (51). Ihnen folgten Helmut Hoffmann (50) beziehungsweise Reiner Salomon (45). Bei den Frauen konnte sich Susanne Wiesmüller mit 30 Punkten über ihren ersten Platz freuen. Zweite wurde mit 25 Punkten Daniela Praml. Ihr folgten mit ebenfalls 25 Punkten Christiana Zieglmayer aus Hohenthann beziehungsweise mit je 22 Punkten Barbara Lerchenberger und Heidi Wiesmül-

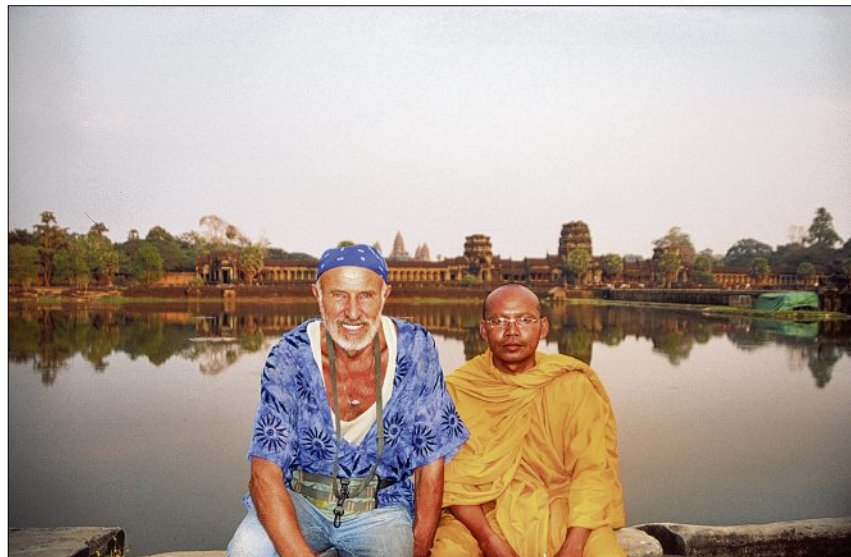
ler. Bei den Burschen setzte sich mit 32 Punkten Johannes Zehentbauer vor Sebastian Zirngibl (23) und Martin Zehentbauer (21) durch. Vierter wurde Christoph Kiermaier (11) vor Thomas Zormeier (6). Mit 16 Punkten war Lisa Kiermaier die einzige Teilnehmerin bei den Mädchen und konnte somit den ersten Platz belegen.

Auch die Jüngsten waren eifrig bei der Sache und so hatte bei den Kindern zum Schluss Johanna Buchberger mit 15 Punkten die Nase vorn, vor Miriam Lang, die mit 13 Punkten Platz zwei belegte. Punktgleich, jedoch beim Stechen geschlagen, konnte sich Korbinian Zormeier über den dritten Platz freuen, vor Lara Junge (zehn Punkte) und Janina Jackwert (zwei Punkte).

Hermann Jobst gratulierte den Gewinnern und übergab die Preise. Anschließend bedankte er sich bei allen Teilnehmern sowie den rund 50 Helfern, insbesondere Monika Huber, ohne die ein solches Turnier nicht durchgeführt werden könnte.



IHREN 85. GEBURTSTAG feierte am Sonntag Maria Spichtinger aus Rottenburg. Karla von Höveling und Manfred Knopper überbrachten Glückwünsche und einen Präsentkorb vom VdK-Ortsverband.



**SÜDSEETRAUM MIT SEEWOLF GANGERL:** Abenteuer pur erlebt Wolfgang Clemens alias Gangerl. Der Aussteiger führt seit 25 Jahren ein abenteuerliches Leben auf seiner selbst gebauten Segelyacht Bavaria. Zu Wasser und zu Land hat Gangerl siebenmal die Erde umrundet. Seine neue Herausforderung war dieses Mal Asien. Vergangenen Montag berichtete er bereits von seinen Reisen durch Mosambik, Madagaskar, die Malediven, Sri Lanka und Malaysia. Kommenden Montag geht es weiter mit Thailand, Kambodscha, Laos und Vietnam, China, Kirgistan, Usbekistan, Pakistan, die Mongolei und schließlich mit dem Sibirien-Express über Moskau zurück nach Bayern. Der Seewolf bietet seinen Besuchern ein unterhaltsames Programm. Beginn am Montag ist um 20 Uhr im Gasthof Huberbräu in Rottenburg.



Beim Pracklturnier der Kolpingfamilie gab es tolle Preise zu gewinnen.